

SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

TSV IFA Chemnitz III - SV Motor Hainichen 1949 II 4:4

Erneut im Zeichen Wolf-Dieter Krabbe's

Erneut würden drei Stammspieler vorwiegend aus dem Oberhaus ausfallen, so Stand Freitag. Dann die Nachricht Detlef Büch liegt in der Notaufnahme des Krankenhauses. Eine Sofort-OP hatte er abgelehnt, in der Hoffnung wenigstens noch Sonntag in der Zweiten spielen zu können. Dafür würde Peter Schluttig in der Ersten spielen.

Dann Sonntag 8 Uhr der Anruf - Detlef kann doch nicht. Ersatzspieler haben wir keine mehr. Also mit 7 Spielern antreten. Ohne vier Stammspieler, davon drei aus dem Oberhaus.

Meine Spiellust war entsprechend bescheiden. Genauso beriet ich als Mannschaftsleiter meine Leute. Wir verlieren sowieso! Ihr dürft alle remis annehmen. Die Hauptsache wir kriegen keine Klatsche.

Da ich gegen den blinden Schachfreund spielte, hatte ich keine Gelegenheit mich mit anderen Stellungen zu beschäftigen. Züge ansagen, wiederholen, richtig ausführen usw. Bei Kurzurdgängen schätzte ich ein, Hannes könnte gewinnen. (Mehrbauer und bessere Stellung). Die anderen Partien schienen mir ausgeglichen, oberflächlich betrachtet.

Zunächst teilte Willi nach meiner Meinung guter Partie den Punkt. Schon kurz danach Hans-Peter.

Auch Thomas und Manfred hielten dann das Gleichgewicht und remisierten.

Erneut war es dann wieder Wolf-Dieter der mit seinem zweiten Sieg den 3:3 Ausgleich schaffte! Man berichtete mir, er habe stark gespielt. Ich habe leider von dieser Partie ganz wenig mitbekommen.

Hannes nahm dann trotz Mehrbauer das Remis an in Absprache mit mir, da ich zum gleichen Zeitpunkt auch mein Remis bekam. Ich war zu diesem Zeitpunkt der Meinung schlechter zu stehen, aber die häusliche Computeranalyse zeigte eine ausgeglichene Stellung.

Ich denke, dass Resultat entsprach größtenteils dem Spielverlauf und beide Teams können gut damit leben.

Mein Dank gilt meinem Team, allen voran Wolf-Dieter! Vielleicht solltet Ihr euch nächstes Jahr einen besseren Motivator als ML suchen?

